

Freitag, 09. August 2019, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

## Zurück zur Tradition

### 2. September: Keferloher Montag mit Bauernmarkt und Wettpflügen



In Keferloher-Montags-Stimmung: die Organisatoren (v.l.) Charlie Trautmann, Josef Graf, Lorenz Stiftl, Josef Hornburger, Albert Ostler, Ernst Weidenbusch und Johannes Bußjäger. Foto: sab

Keferloh – Das dominierende Element des Keferloher Montags am 2. September bleibt auch weiterhin der Bauernmarkt. Gleichzeitig findet die Bayerische Meisterschaft im Leistungspflügen statt, eine Rückbesinnung auf traditionelles landwirtschaftliches Können und Handwerk.

Den Keferloher Montag in dieser Form gibt es seit 1956, Vorläufer reichen bis ins Jahr 955 zurück. Er gilt als eine der ältesten Veranstaltungen dieser Art, ist von ungemeiner Tradition im Münchner Osten und rühmt sich sogar, Vorläufer des Oktoberfests zu sein. Traditionell ist mit Landrat Christoph Göbel (CSU) und der Bayerischen Landwirtschaftsministern Michaela Kaniber (CSU) auch die Politik vertreten, „Kaniber wird zum Artenschutzbegehren und dessen Auswirkungen auf die Landwirtschaft informieren“, sagt Albert Ostler, Vorsitzender der Keferloher

Freunde. Deren Markenzeichen ist der Strohhut mit Buschen und auch der Steinmasskrug, der Keferloher.

Dem Verein geht es um die Kommunikation zwischen Konsumenten und Produzenten, sprich den Bauern. Eine hervorragende Gelegenheit sei dafür der Keferloher Montag, der schon vor Jahrhunderten auf dem Gut Keferloh stattgefunden hat, Bauernfeiertag und zugleich ein bäuerlicher Markt ist. Hier bieten Direktvermarkter Kürbis, Kraut, Kartoffeln, Gurken, Nudeln, Honig, Käse und Wildfleisch aus der Region an und „die Leute kommen miteinander ins Gespräch“, weiß Ostler. Hier werde diskutiert über Tierhaltung, Anbautechniken, aber auch über die Problematik von Gülle oder Unkrautvernichtungsmittel.

Ein Höhepunkt ist das Wettpflügen, heuer geht es um den bayerischen Meistertitel. Schon am Sonntag wird trainiert, am Montag geht es darum, wer die exakt gerade, gleichmäßige und sauber geräumte Furche in den Acker zieht. „Früher war das Teil der Ausbildung“, sagt Sepp Graf, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Leistungspflügen Oberbayern. Der Leistungswettbewerb beginnt um 9 Uhr, drei Stunden wird gepflügt und der Sieger ermittelt, den die Landwirtschaftsministerin dann um 14 Uhr kürt. Zur Unterhaltung tragen das Stierschätzen (9 Uhr), Plattler und Goaßlschnalzer sowie eine Maschinen- und Fuhrparkausstellung bei. sab

### Wettpflügen

Wer am Wettpflügen teilnehmen möchte kann, sich unter [graf.sepp@t-online.de](mailto:graf.sepp@t-online.de) anmelden.